



[separate Karte](#)

Flusswasserkörper (FWK)

Code	1_F429
Bezeichnung	Isar von Einmündung des Mittleren-Isar-Kanals bis Stützkraftstufe Pielweichs bei Plattling; Kleine Isar in Landshut
Vorgänger-FWK des BP 2009	Weitgehend hervorgegangen aus IS082

Beschreibung des Flusswasserkörpers

Länge Flusswasserkörper (km)	73
- Länge Gewässer 1. Ordnung [km]	70,3
- Länge Gewässer 2. Ordnung [km]	0
- Länge Gewässer 3. Ordnung [km]	2,3
Größe unmittelbares Einzugsgebiet des FWK [km ²]	88,2
Einstufung gemäß §28 WHG (HMWB/AWB)	Erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)
Prägender Gewässertyp	F4: Große Flüsse des Alpenvorlandes

Gebiete, in denen der Flusswasserkörper vollständig oder anteilig liegt

Flussgebietseinheit	Donau
Planungsraum	ISR: Isar
Planungseinheit	ISR_PE03: Isar (Stadt Landshut bis Mündung)
Gemeinde/Stadt (Länge Gewässer 3. Ordnung mit Unterhaltungslast bei der jeweiligen Kommune in km)	Landshut (-), Landau a.d.Isar (-), Essenbach (-), Mamming (-), Dingolfing (2,3), Niederaichbach (-), Oberpörling (-), Niederviehbach (-), Pilsting (-), Gottfrieding (-), Wallersdorf (-), Aholming (-), Loiching (-), Otzing (-), Ergolding (-), Plattling (-)

Zuständigkeiten

Zuständige Regierung	Niederbayern
Zuständiges Wasserwirtschaftsamt	Landshut

Zusammenhang mit NATURA 2000-Gebiet(en) vorhanden?

FFH/SPA	Ja (FFH + SPA)
---------	----------------

Ergebnisse der Bestandsaufnahme

(Bestandsaufnahme 2013)	
Risikoabschätzung bzgl. Zielerreichung bis 2021	
Zielerreichung Zustand gesamt	Unwahrscheinlich
Zielerreichung ökologischer/s Zustand/Potenzial	Unklar
Zielerreichung chemischer Zustand	Unwahrscheinlich
Zielerreichung chemischer Zustand (nichtubiquitäre Stoffe)	Unklar
Ursächlicher Belastungsbereich bei Zielerreichung unklar oder unwahrscheinlich	
Organische Belastung	Nein
Nährstoffe	Anhaltspunkte vorhanden
Flussgebietspezifische Schadstoffe	Anhaltspunkte vorhanden
Bodeneintrag	Anhaltspunkte vorhanden
Hydromorphologische Veränderungen	Anhaltspunkte vorhanden

Vorläufige Zustands- bzw. Potenzialbewertung des Flusswasserkörpers

(Bestandsaufnahme 2013)	
Ökologischer/s Zustand/Potenzial	Unbefriedigend
Chemischer Zustand	Nicht gut
Ergebnisse zu Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands	
Phytoplankton	Nicht relevant
Makrophyten & Phytobenthos	Mäßig
Makrozoobenthos - Modul Saprobie	Gut
Makrozoobenthos - Modul Allgemeine Degradation	Unbefriedigend
Makrozoobenthos - Modul Versauerung	-
Fischfauna	Unbefriedigend
Flussgebietspezifische Schadstoffe	Umweltqualitätsnormen erfüllt
Details zum chemischen Zustand	
Chemischer Zustand (nichtubiquitäre Stoffe)	Gut
Chemischer Zustand (ubiquitäre Stoffe) ³	Nicht gut

³ Flächenhaftes Verfehlen der Umweltqualitätsnormen (UQN) in der EU (insbes. bei Quecksilber). Die UQN wurden als ökotoxikologische Grenzwerte ausschließlich für die aquatische Nahrungskette festgelegt.

Maßnahmenumsetzung

(In Umsetzung befindliche und/oder abgeschlossene Maßnahmen)	
Abwasser	Keine
Durchgängigkeit	In Umsetzung; 0; abgeschlossen: 2
Gewässerstruktur	In Umsetzung; 0; abgeschlossen: 10
Wasserabfluss und -entnahme	Keine
Landwirtschaft: Maßnahmen zur Erosionsminderung	In Umsetzung (Anzahl unbekannt)

Für diesen Wasserkörper existiert ein genehmigtes Umsetzungskonzept, das im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung abgestimmt wurde

**Anlage 6: Erfassungstabelle Maßnahmen Abfluss/Hydromorphologie
mit Erfassungsmöglichkeit Konzeptionelle und Andere Maßnahmen**

Hinweis: Informationen zum OWK aus Tabellenblatt "OWK-Daten (Anlage 3)" in Zeile 8 kopieren

Pflichtfelder im GWA

Stammdaten						
Code OWK (Fluss/See)	Name OWK	Zuständigkeit Regierung	Zuständigkeit WWA	Länge FWK (FGN25 2011) [km] Fläche SWK (SEV) [ha]	Bioökono- tischer Gewässer- typ	HMWB / AWB / NWB
1_F429	Isar von Einmündung des Mittleren-Isar-Kanals bis Stützkraftstufe Pielweichs bei Plattling; Kleine Isar in Landshut	NB	LA	73	F4	HMWB

Allgemeine Angaben (Auszug Hydromorphologie aus Gesamtmaßnahmenkatalog)

Code der Maßnahmengruppe/Maßnahme	Maßnahmen
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
70	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)